

07.12.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 729 vom 8. November 2022
der Abgeordneten Volkan Baran, Anja Butschkau, Dr. Bastian Hartmann, Nadja Lüders und
Ralf Stoltze SPD
Drucksache 18/1550

Wie steht es um die Zusammenlegung der FH Dortmund?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Mit dem Projekt SMART RHINO soll in Dortmund auf der 52 Hektar großen Brachfläche des ehemaligen Hoesch Spundwand und Profil GmbH (HSP) Geländes ein neues innovatives und klimafreundliches Stadtquartier entwickelt werden. Rund 1.400 neue Wohnungen sowie öffentliche Grünflächen sind an der Rheinischen Straße geplant. Mittelpunkt des neuen Quartiers soll der Zukunftscampus der Fachhochschule Dortmund mit rund 20.000 Studierenden und 1000 FH-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein.

Dafür ist geplant, dass die aktuell auf insgesamt vier Standorte im Dortmunder Stadtgebiet verteilte FH-Dortmund in einen Neubau zusammengezogen wird. Vorgestellt wurde das Projekt bereits 2019 von der Stadt Dortmund, der IHK und der Essener Thelen-Gruppe. Eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2020 kam zu dem Ergebnis, dass das Projekt umsetzbar sei. Alle Beteiligten wollen jetzt mit der Entwicklung des ehemaligen HSP-Geländes beginnen, denn angestrebt wird, dass zur IGA 2027 erste Ergebnisse präsentiert werden können.

Das Projekt SMART RHINO in Zusammenhang mit der Zusammenführung der FH Dortmund an einem zentralen Standort ist für Dortmund eine große Chance und ein Schritt Richtung Zukunftsfähigkeit. Durch die Verbindung von Wohnen, Arbeiten, Lernen und Leben bietet die Entwicklung der Brachfläche darüber hinaus die Chancen als Impulsgeber für die angrenzenden Bereiche zu fungieren.

Damit die Umsetzung des Projektes aber starten kann, muss die Landesregierung dem Umzug der FH Dortmund noch zustimmen. Eine Entscheidung in dieser Frage war für Anfang 2022 geplant, Bisher steht diese aber noch aus.

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft hat die Kleine Anfrage 729 mit Schreiben vom 7. Dezember 2022 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung beantwortet.

Datum des Originals: 07.12.2022/Ausgegeben: 13.12.2022

1. *Wie bewertet die Landesregierung eine Zusammenlegung der vier Fachhochschulstandorte auf dem „Smart Rhino“ Gelände?*

Die Zusammenlegung der großen Hochschulstandorte an der Emil-Figge-Straße, Max-Op-hüls-Platz und der Sonnenstraße sowie weiteren Fremdanmietungen im Stadtgebiet auf dem Gelände des ehemaligen Werks der Hoesch Spundwand und Profile GmbH (HSP) in Dortmund ist eine interessante potenzielle bauliche Variante aus der Hochschulstandortentwicklungsplanung der Fachhochschule Dortmund.

2. *Wann erfolgt das Votum zu der Zusammenlegung der FH Dortmund?*

3. *Was sind die Gründe der Landesregierung für die Verzögerung der Entscheidung?*

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die zuständigen Ressorts der Landesregierung werden sich auf Basis der Vorarbeiten zum weiteren Vorgehen weiterhin eng abstimmen. In den Blick zu nehmen sind in einem solchen Rahmen unter anderem Fragen der Wirtschaftlichkeit sowie der Finanzierung.

4. *Welche Gefährdungen für die Umsetzung des Projektes durch die Verzögerung der Entscheidung sieht die Landesregierung?*

Die Landesregierung sieht keine Gefährdungen für die Umsetzung des Projektes „Smart Rhino“.

5. *Gibt es Pläne für die Nutzung der dann freiwerdenden Flächen, z.B. als Wohnbauflächen oder Quartiersgarage im Kreuzviertel?*

Nein, es gibt derzeit keine Pläne für die Nutzung der möglicherweise freiwerdenden Flächen.